

# Individualprävention für Beschäftigte in der Schichtarbeit

– Ein Angebot der VBG –

Dr. Michael Stegbauer, 17.06.2024  
Branchenforum ÖPNV / BAHNEN

## Die BG Kliniken – Standorte



- 9** Akutkliniken
- 2** BG Ambulanzen
- 1** Reha-Klinik
- 1** Klinik für BK

## Die BG Kliniken...

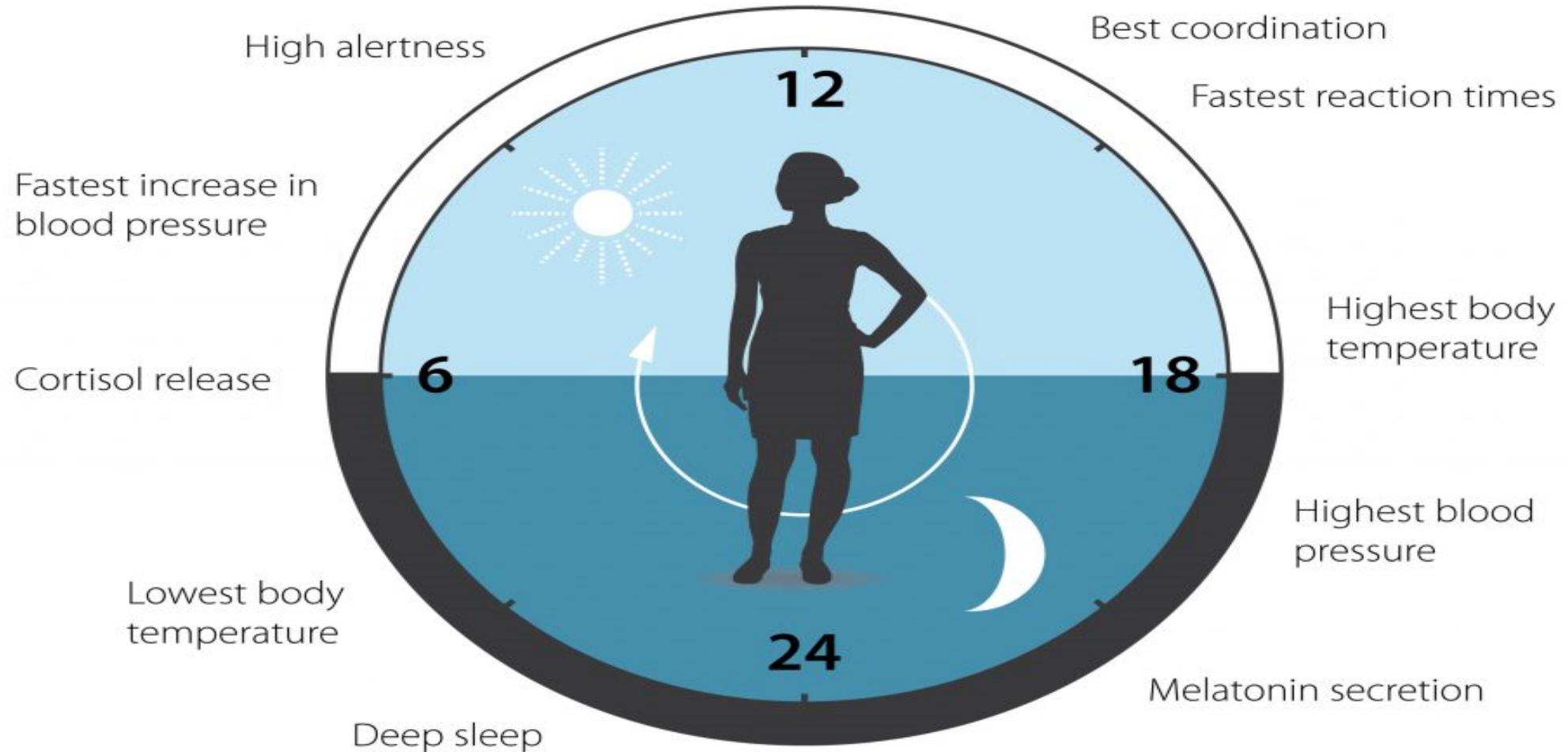
- haben den Auftrag, Versicherte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall oder mit einer Berufskrankheit medizinisch bestmöglich zu versorgen
- ermöglichen eine „nachhaltige Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess und die optimale Teilhabe am Gemeinschaftsleben“
  - haben einen Versorgungsauftrag für die Gesamtbevölkerung und sind offen für Patienten aller Krankenversicherungen
- arbeiten gemeinnützig und investieren sämtliche Gewinne in den Ausbau ihrer medizinischen Leistungsangebote

## Betriebliche Rahmenbedingungen Demographischer Wandel

- Sicherstellung betrieblicher Prozesse „rund um die Uhr“ (24/7)
- Höheres Durchschnittsalter der Beschäftigten/alternde Belegschaft
- Verlängerte Lebensarbeitszeit
- Chronisch erkrankte Mitarbeiter
- Fachkräftemangel
- Erschwerte Rekrutierung neuer Mitarbeiter
- Drohender Verlust an betrieblichem Wissen bei vorzeitigem Ausscheiden von Mitarbeitern

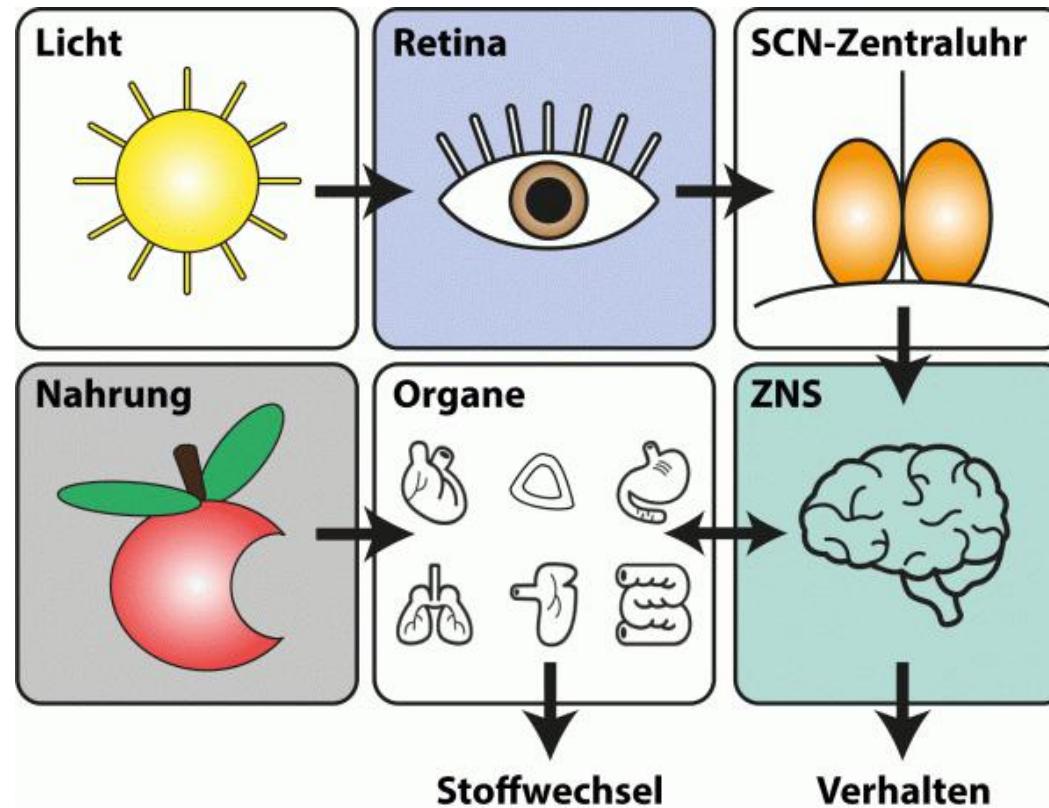
# Chronobiologie

Circadian Clock



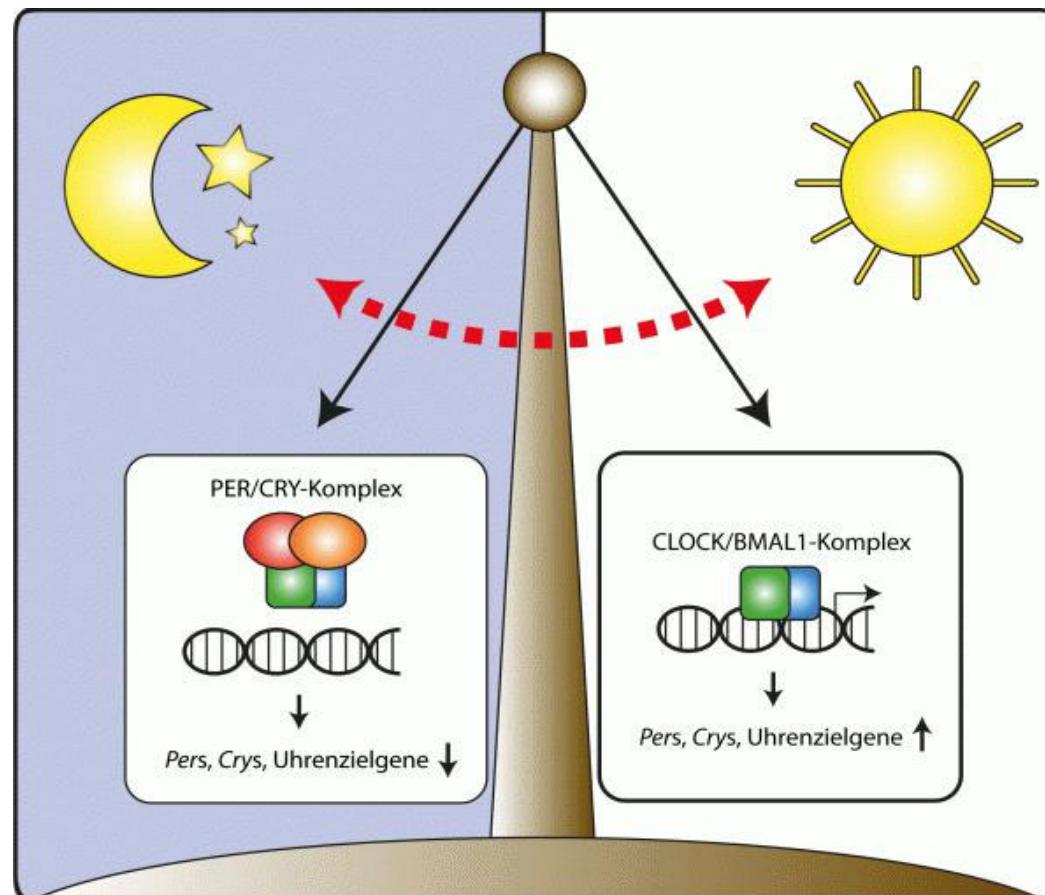
Discrepancy between biological time (internal body clock) and environmental (social) time → Social Jetlag

## Synchronisation des zirkadianen Systems

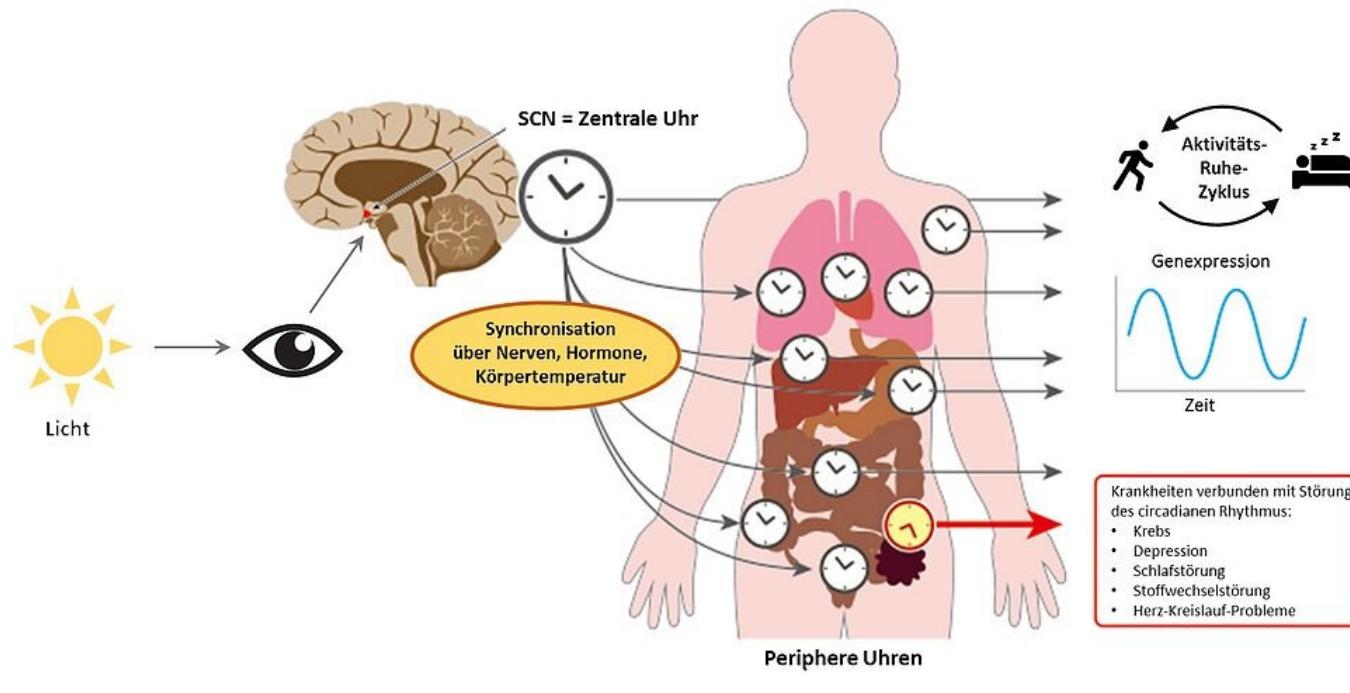


Oster H Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie 2017; 18 (2): 43-47 ©

## Molekulares Uhrwerk der Zelle

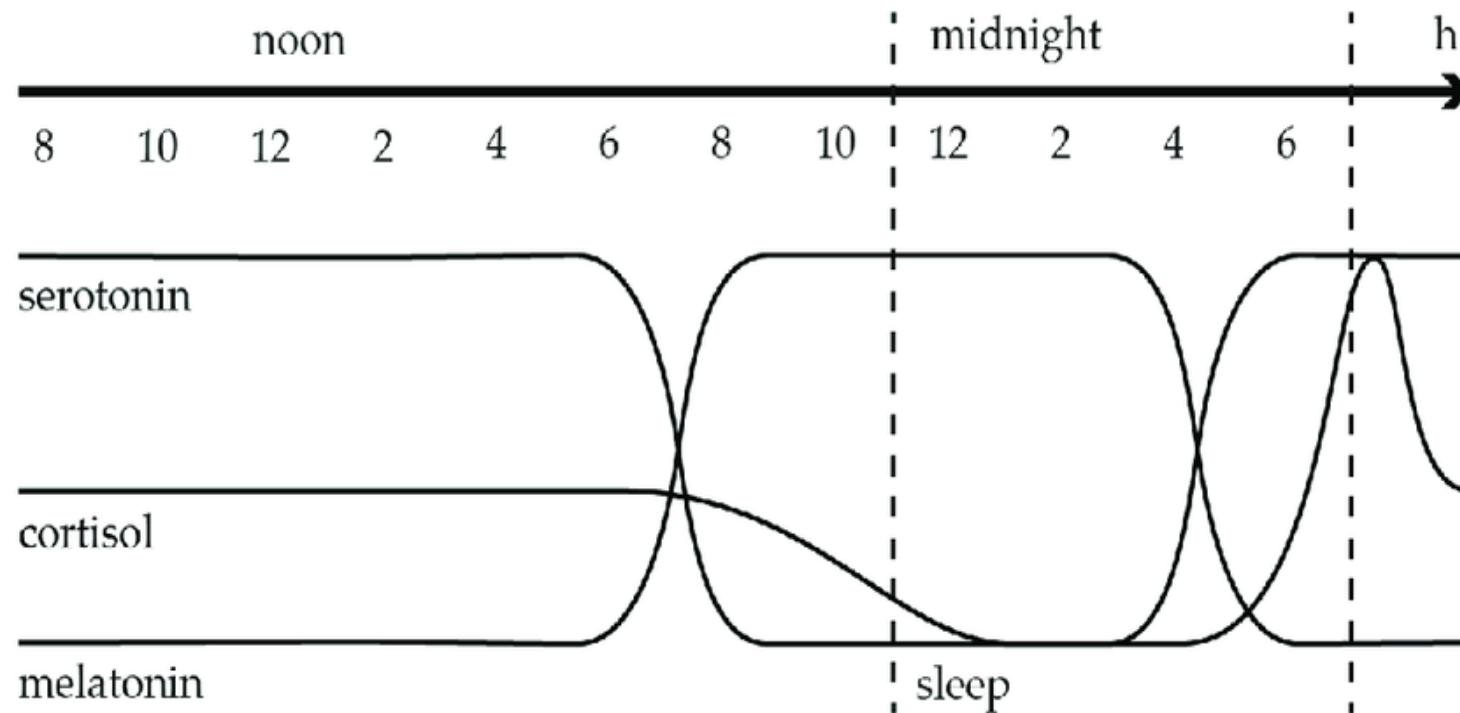


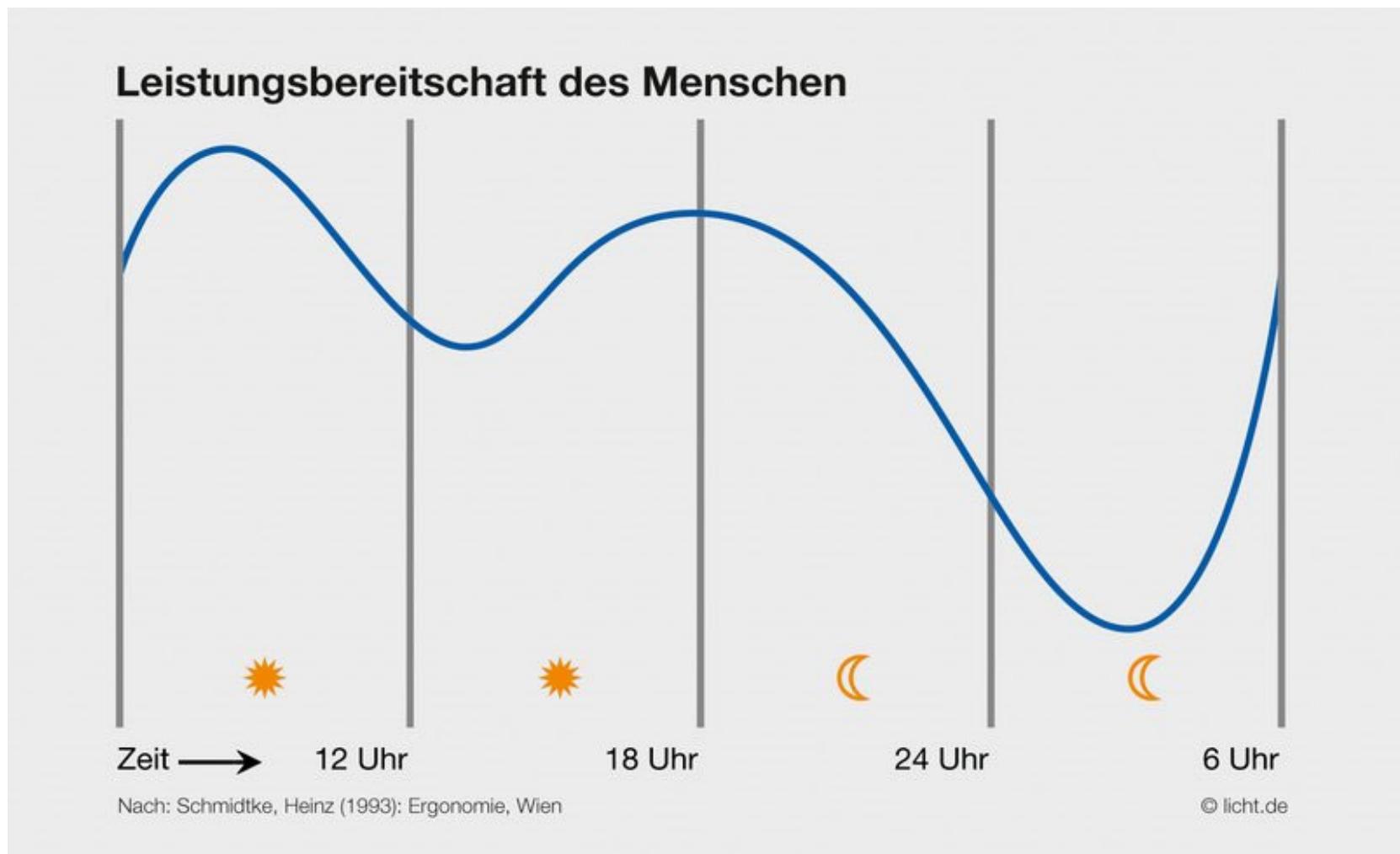
## Synchronisation des zirkadianen Rhythmus



BodyClock

## Zirkadianer Rhythmus des Cortisol-, Melatonin- und Serotonininspiegels





# Gesundheitsgefährdung durch Schichtarbeit

(biologisch, medizinisch, sozial)

- Gestörter Biorhythmus / Chronodisruption / zeitlich veränderte Hormonsekretion, beeinflusst vom Chronotyp („Eule, Lerche“)
- Schlafstörungen
- Übergewicht/Bewegungsmangel, Magen-Darm-Erkrankungen, Diabetes mellitus
- Assoziation mit erhöhtem Risiko für Asthma bronchiale
- Nächtliche Lichtexposition ist assoziiert mit höherer Prävalenz allergischer Erkrankungen.
- Erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen (Migräne, Kopfschmerzen, Epilepsie)

# Gesundheitsgefährdung durch Schichtarbeit

(biologisch, medizinisch, sozial)

- Kognitive Einschränkungen (Nachschicht: eingeschränkte Gedächtnisfunktion; Wechselschicht: beeinträchtigte exekutive Funktion)
- Reproduktions- und Zyklusstörungen
- Depression, Angst, psychosomatische Erkrankungen
- Wahrscheinlich erhöhtes Risiko für Krebserkrankungen (IARC) (Prostata, Brust, Darm)
- Mit dem Alter zunehmende biologische Unverträglichkeit von Wechselschichtsystemen
- Eingeschränkte Teilnahmemöglichkeit an Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Reduzierte soziale Kontakte (Einsamkeit als Gesundheitsrisiko)

**Nacht- und Schichtarbeiter sollten eine vorrangige Zielgruppe für betriebliche Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme sein.**  
**(Arbeitsmedizinische Leitlinie der DGAUM, 2006)**

**Schichtarbeit geht im Vergleich zu Tagarbeit mit einem erhöhtem Krankheitsrisiko einher.**  
**(Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit; DGAUM, AWMF, 2020)**

## **Betriebliche Belastung, Gesundheitsgefährdung, Präventionsbedarf**

**Ab 09/2017 Pilotprojekt VBG**

**„Medizinische Prävention in der Schichtarbeit für  
Beschäftigte in der Glasindustrie“**



**„Individualprävention für Beschäftigte der Branche  
Glas/Keramik mit Schichtarbeit“**

**2-wöchiges Seminar, BG Klinik für Berufskrankheiten,  
Bad Reichenhall (Primärprävention, Verhaltensprävention)**

**seit 01/2022**

**„Individualprävention für Beschäftigte in Verkehrsbetrieben  
mit Schichtarbeit“**

# Regeneration und Gesundheitsförderung für Schichtarbeiter

## Teilnahme / Zugang zur Maßnahme

- Mehrjährige Tätigkeit in Wechselschicht
- Geplanter Verbleib im Erwerbsleben für weitere Jahre
- Work Ability Index < 44
- Beanspruchung des Muskel-Skelett-Systems
- Psychovegetativer Erschöpfungszustand
- Besondere berufliche Belastungen/Gefährdungen (z.B. psychische Belastung, Hautgefährdung, inhalative Belastung)
- Erkennbare persönliche Risikofaktoren (z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankung, Stoffwechselerkrankung)
- Gesundheitliche Beeinträchtigung durch Arbeitsunfall
- Indikationsstellung durch betriebsärztlichen Dienst (Identifizierung von individuellem Präventionsbedarf)

## Zielgruppenspezifisches Präventionsprogramm

- Verhütung/Reduzierung arbeitsbedingter (schichtarbeitsbedingter) Gesundheitsgefahren durch Individualprävention
- Vermittlung von Kenntnissen zu präventiven und kompensatorischen Maßnahmen zur Minderung der durch Nacht- und Schichtarbeit erhöhten Belastung
- Unterstützung/Erhalt der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit
- Sicherung Produktivität des Unternehmens („return on prevention“) durch betriebliche Gesundheitsförderung
- Mitarbeitermotivation, Mitarbeiterbindung („branchenspezifisches Wissen“)
- Reduzierung von Risikofaktoren, Lebensstiländerung
- Stärkung von physischen und psychischen Ressourcen (wohnortfern, „Entlastung durch Distanzierung“) zur Kompensation der schichtarbeitsbedingten erhöhten Belastung

## Ablauf / Inhalte Multimodales Konzept

- Gesundheitscheck / Ärztliche Untersuchung auf Basis des betriebsärztlichen Befundberichts
- Medizinische Diagnostik (Lungenfunktion, Herz-Kreislauf-System, Schlaf-Apnoe-Screening, klinisches Labor)
- Assessment (EQ-5D-5L, Epworth Sleepiness Scale, Index des Schweregrades der Schlaflosigkeit ISI)
- Festlegung individueller Präventionsziele  
(z. B. vermehrte körperliche Aktivität, Gewichtsreduktion, Blutdruckregulation, verbesserte Schlafqualität, Rauchstopp, Linderung muskuloskelettaler Beschwerden, Traumaprävention, Verbesserung sozialer Kontakte)

# Index des Schweregrads der Schlaflosigkeit (ISI)

## Index des Schweregrads der Schlaflosigkeit (ISI)

Patienten-ID: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Klinisch relevante Schlaflosigkeit:

>14 Punkte

Bitte kreisen Sie bei jeder der folgenden Fragen die Zahl ein, die Ihrem Schlafverlauf im **LETZTEN MONAT** am genauesten entspricht.

Bitte beschreiben Sie in den ersten drei Fragen den **SCHWEREGRAD** Ihrer Schlafschwierigkeiten.

1. Einschlafschwierigkeiten:

Keine	Leicht	Mäßig	Schwer	Sehr schwer
0	1	2	3	4

2. Durchschlafschwierigkeiten:

Keine	Leicht	Mäßig	Schwer	Sehr schwer
0	1	2	3	4

3. Zu frühes Aufwachen am Morgen:

Keine	Leicht	Mäßig	Schwer	Sehr schwer
0	1	2	3	4

4. Wie **ZUFRIEDEN**/unzufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigen Schlafverlauf?

Sehr zufrieden	Zufrieden	Neutral	Unzufrieden	Sehr unzufrieden
0	1	2	3	4

5. Wie sehr **BEEINTRÄCHTIGEN** Ihre Schlafprobleme Sie im Alltag (z. B. Müdigkeit tagsüber, die Fähigkeit, Ihre Arbeit/täglichen Pflichten zu erledigen, Konzentration, Gedächtnis, Stimmung usw.)?

Überhaupt nicht	Ein wenig	Mäßig	Ziemlich	Sehr
0	1	2	3	4

6. Wie **ERKENNBAR** ist die Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität durch Ihre Schlafprobleme Ihrer Meinung nach für andere Menschen?

Überhaupt nicht	Ein wenig	Mäßig	Ziemlich	Sehr
0	1	2	3	4

7. Wie viel **SORGE** bereiten Ihnen Ihre derzeitigen Schlafprobleme?

Überhaupt keine	Ein wenig	Mäßig	Ziemlich	Sehr
0	1	2	3	4

© Morin, C.M. (1993, 1996, 2000, 2006).

ISI – Germany/German - Version of 10 Sep 15 - Mapi.  
ID044977-1 ISI\_AV2.0-last-month\_deu-DE.doc

# Fragebogen zur Tagesschläfrigkeit

Leichte bis mittelschwere Tagesschläfrigkeit:

> 10 Punkte

## Aufnahme

Code: \_\_\_\_\_

### Fragebogen zur Tagesschläfrigkeit

(Epworth Sleepiness Scale)

Datum: .....

Die folgende Frage bezieht sich auf Ihr normales Alltagsleben in der letzten Zeit:

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, daß Sie in einer der folgenden Situationen einnickeln oder einschlafen würden, - sich also nicht nur müde fühlen?**

Auch wenn Sie in der letzten Zeit einige dieser Situationen nicht erlebt haben, versuchen Sie sich trotzdem vorzustellen, wie sich diese Situationen auf Sie ausgewirkt hätten.

Benutzen Sie bitte die folgende Skala, um für jede Situation eine möglichst genaue Einschätzung vorzunehmen und kreuzen Sie die entsprechende Zahl an:

- 0 = würde *niemals* einnickeln
- 1 = *geringe* Wahrscheinlichkeit einzunicken
- 2 = *mittlere* Wahrscheinlichkeit einzunicken
- 3 = *hohe* Wahrscheinlichkeit einzunicken

Situation	Wahrscheinlichkeit einzunicken
Im Sitzen lesend	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Beim Fernsehen	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Wenn Sie passiv (als Zuhörer) in der Öffentlichkeit sitzen (z.B. im Theater oder bei einem Vortrag)	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Als Beifahrer im Auto während einer einstündigen Fahrt ohne Pause	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Wenn Sie sich am Nachmittag hingelegt haben, um auszuruhen	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Wenn Sie sitzen und sich mit jemand unterhalten	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Wenn Sie nach dem Mittagessen (ohne Alkohol) ruhig dasitzen	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
Wenn Sie als Fahrer eines Autos verkehrsbedingt einige Minuten halten müssen	<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③
<i>Bitte nicht ausfüllen</i>	Summe

# Gesundheitsfragebogen EQ-5D-5L

## Bei Aufnahme

Name: \_\_\_\_\_

### Gesundheitsfragebogen EQ-5D-5L

Bitte kreuzen Sie unter jeder Überschrift DAS Kästchen an, das Ihre Gesundheit HEUTE am besten beschreibt.

#### BEWEGLICHKEIT / MOBILITÄT

- Ich habe keine Probleme herumzugehen   
 Ich habe leichte Probleme herumzugehen   
 Ich habe mäßige Probleme herumzugehen   
 Ich habe große Probleme herumzugehen   
 Ich bin nicht in der Lage herumzugehen

#### FÜR SICH SELBST SORGEN

- Ich habe keine Probleme, mich selbst zu waschen oder anzuziehen   
 Ich habe leichte Probleme, mich selbst zu waschen oder anzuziehen   
 Ich habe mäßige Probleme, mich selbst zu waschen oder anzuziehen   
 Ich habe große Probleme, mich selbst zu waschen oder anzuziehen   
 Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen

#### ALLTÄGLICHE TÄTIGKEITEN

- (z. B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)  
 Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen   
 Ich habe leichte Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen   
 Ich habe mäßige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen   
 Ich habe große Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen   
 Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen

#### SCHMERZEN / KÖRPERLICHE BESCHWERDEN

- Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden   
 Ich habe leichte Schmerzen oder Beschwerden   
 Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden   
 Ich habe große Schmerzen oder Beschwerden   
 Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden

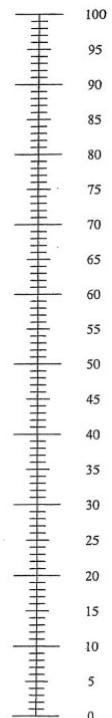
#### ANGST / NIEDERGESCHLAGENHEIT

- Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert   
 Ich bin ein wenig ängstlich oder deprimiert   
 Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert   
 Ich bin sehr ängstlich oder deprimiert   
 Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert

## Bei Aufnahme

Name: \_\_\_\_\_

Beste Gesundheit,  
die Sie sich  
vorstellen können



- Wir wollen herausfinden, wie gut oder schlecht Ihre Gesundheit HEUTE ist.
- Diese Skala ist mit Zahlen von 0 bis 100 versehen.
- 100 ist die beste Gesundheit, die Sie sich vorstellen können. 0 (Null) ist die schlechteste Gesundheit, die Sie sich vorstellen können.
- Bitte kreuzen Sie den Punkt auf der Skala an, der Ihre Gesundheit HEUTE am besten beschreibt.
- Jetzt tragen Sie bitte die Zahl, die Sie auf der Skala angekreuzt haben, in das Kästchen unten ein.

IHRE GESUNDHEIT HEUTE =

Schlechteste  
Gesundheit, die Sie  
sich vorstellen  
können

# WAI Netzwerk Fragebogen

Document 3

2017

Wie steht es um Ihre  
Arbeitsfähigkeit?

 **WAI** Netzwerk

WAI\*-Fragebogen & Auswertung  
(Kurzversion)  
WAI-Netzwerk Deutschland  
[gutentag@arbeitsfaehig.com](mailto:gutentag@arbeitsfaehig.com)  
[www.arbeitsfaehig.com](http://www.arbeitsfaehig.com)

Hinweis: Die individuelle Nutzung und Anwendung des WAI-Fragebogens sind frei. Die Anwendung des WAI-Fragebogens in Betrieben in Deutschland sollte nur mit vorheriger Genehmigung durch das WAI-Netzwerk erfolgen. In anderen Ländern könnten andere Institutionen berechtigt sein, Genehmigungen/Lizenzen zur Nutzung auszustellen.

\*Basiert auf der 1998 in Deutschland implementierten Fassung des Instruments

## Work Ability Index - Fragebogen



## Auswertung

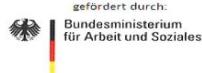
WAI - Dimensionen	Punkte
1. Derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu der besten je erreichten Arbeitsfähigkeit	
2. Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die Anforderungen der Arbeitstätigkeit Entsprechend der Beantwortung der „Vorfrage“: a) geistig tätig... (Punktzahl*0,5)+(Punktzahl*1,5) = b) körperlich tätig... (Punktzahl*1,5)+(Punktzahl*0,5) = c) in gleichen Maße... Punktzahl+Punktzahl =	
3. Anzahl der aktuellen vom Arzt diagnostizierten Krankheiten 0 Krankheiten = 7 Punkte 1 Krankheit = 5 Punkte 2 Krankheiten = 3 Punkte 3 Krankheiten = 3 Punkte 4 Krankheiten = 1 Punkte 5+ Krankheiten = 1 Punkt	
4. Geschätzte Beeinträchtigung der Arbeitsleistung durch die Krankheiten Siehe angekreuzter Punkt – bei Mehrfachnennung der niedrigste Wert	
5. Krankenstandstage in den vergangenen 12 Monaten Siehe angekreuzter Punkt	
6. Einschätzung der eigenen Arbeitsfähigkeit in 2 Jahren Siehe angekreuzter Punkt	
7. Psychische Leistungsreserven Summe 0 – 3 = 1 Punkt Summe 4 – 6 = 2 Punkte Summe 7 – 9 = 3 Punkte Summe 10 – 12 = 4 Punkte	
<b>Work Ability Index-Gesamtwert</b>	

1

### Einordnung Ihres Work Ability Index-Gesamtwertes



Der WAI bildet über Punktwerte (7-49) ab, ob Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit als kritisch, mäßig, gut oder sehr gut einzustufen ist. Ihrem Ergebnis entsprechend sollte das persönliche Ziel sein, die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen, zu verbessern, zu unterstützen oder zu erhalten. Ansatzpunkte bieten Ihnen die Handlungsfelder >>Gesundheit, Kompetenz/Wissen, Werte/Motivation/Einstellungen, Arbeitsorganisation/Führung<<.



### im Rahmen der Initiative:



fachlich begleitet durch

22

## Ablauf / Inhalte

### Bewegungs-, Trainings-, Sporttherapie

- Wandern, Nordic Walking (Naturerfahrung: „Waldbaden“ reduziert Stresslevel; verbessert Immunfunktion, kognitive Leistung, Schlaf)
- Ergometertraining
- Schwimmen, Aqua-Fitness
- Rückenschule
- Funktionelles Krafttraining (MTT)
- Faszientraining
- Koordinationstraining
- Ganzkörpervibrationstraining
- Antientzündliche, antitumoröse, antidepressive Wirkung körperlicher Aktivität, Prognoseverbesserung bei Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen

## Ablauf / Inhalte

### Resilienzbildung / Entspannungsprogramm

- Progressive Muskelrelaxation / Autogenes Training
- Achtsamkeitstraining

### Individuelles therapeutisches Angebot

- Hydrojetmassagen
- Klassische Muskelmassagen
- Elektrotherapie
- Thermotherapie
- Ultraschalltherapie
- Magnetfeldtherapie
- Psychologisches Gespräch

## Ablauf / Inhalte

### **Gesundheitskompetenz / Gesund trotz Schichtarbeit / Gesundheitscoaching (Seminare, Information, Beratung)**

- Schlaf und Schichtarbeit
- Ernährung und Schichtarbeit
- Bewegungsverhalten, Bewegungsgewohnheiten
- Rückengesundheit in Beruf und Alltag
- Stressprävention bzw. – bewältigung
- Work-Life-Balance
- Alltagsdrogen
- Gesunde Haut
- Traumaprävention (verbale, körperliche Gewalt; Konfliktsituationen)
- Schlafometer

## Ablauf / Inhalte

### Abschlussgespräch / Empfehlung zur weiteren Lebensführung

- Prüfung der Erreichung individueller Präventionsziele
- Fortführung der körperlichen Aktivität
- Gewichtsreduktion / Ernährungsverhalten / Meidung von Noxen
- Betriebsärztliche / hausärztliche Vorstellung
- Digitale Nachbetreuung („Caspar“-App, Schlafometer)

Präventionsprogramm Woche I							
Zeit	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7:00		vorher Blutabnahme von 06:45-07:15					
		Frühstück	Frühstück (in der Klinik)				
8:00		Lufu/EKG		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:00		Begrüßung	Schlafmanagement	Rückenschule 1	Nordic Walking 1,5 Std		
10:00		Eingangsuntersuchungen	Koordinationstraining	Massage		Med. Trainingstherapie	
11:00				Traumaprävention 1	Schichtarbeit und Gesundheit	Koordinationstraining	
12:00			Hydrojet			Hydrojet	
13:00						Entspannung	
14:00	Anreise	Einführung Prävention	Nordic Walking 1,5 Std	Achsamkeitstraining	Aqua-Fitness		
				Med. Trainingstherapie	Achsamkeitstraining		
15:00	Teilnehmer	Med. Trainingstherapie Einweisung			Ernährung Lehrküche und Abendessen Gruppe 1		
16:00			Entspannung				
17:00							
	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen

**Präventionsprogramm Woche II**

Zeit	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7:00							
8:00	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	
9:00	Freizeit	Rückenschule 3	Rückenschule 4	Caspar-Einweisung/Praxis	Aqua-Fitness		Abreise
10:00		Hydrojet		Schlafmanagement 2		Abschlussuntersuchungen	Teilnehmer
11:00	Work life balance		Koordinationstraining		Traumaprävention 2	Koordinationstraining	
12:00		Massage			Achtsamkeitstraining	Med. Trainingstherapie	
13:00	Freizeit	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
14:00		Nordic Walking 2 Std	Med. Trainingstherapie	Wanderung 3 Std	Integration in den Alltag		
15:00			Entspannung				
16:00		Achtsamkeitstraining	Ernährung Lehrküche und Abendessen Gruppe 2		Entspannung		
17:00							
			Caspar-Training	Caspar-Training	Caspar-Training		
	Abendessen	Abendessen		Abendessen	Abendessen	Abendessen	

## „CASPAR“-App (multimodale digitale Nachsorge)

- Einsatz in Eigenaktivitätsphase im Anschluss an stationäre Präventionsmaßnahme
- Motivation zur Fortführung gesundheitsförderlichen Verhaltens
- Kostenübernahme durch VBG für 6 Monate
- Zeit- und ortsunabhängige Nachbetreuung

## „CASPAR“-App

- Sicherung der Nachhaltigkeit der Präventionszielerreichung
- Individuelle Trainingsplanerstellung orientiert sich an Präventionszielen
- Vorbereitung auf digitale Nachsorge während Präventionsseminar
- Bewegung, Gesundheitskompetenz, Entspannung/Stressbewältigung
- 2 bis 3 Einheiten pro Woche über 6 Monate
- Digitales Therapeuten-Feedback (Erinnerung, Motivation)
- Anforderungen an Tele-Nachsorge erfüllt  
(Barrierefreiheit, Therapeutenqualifikation, Begleitung durch Therapeuten, Datenschutz)

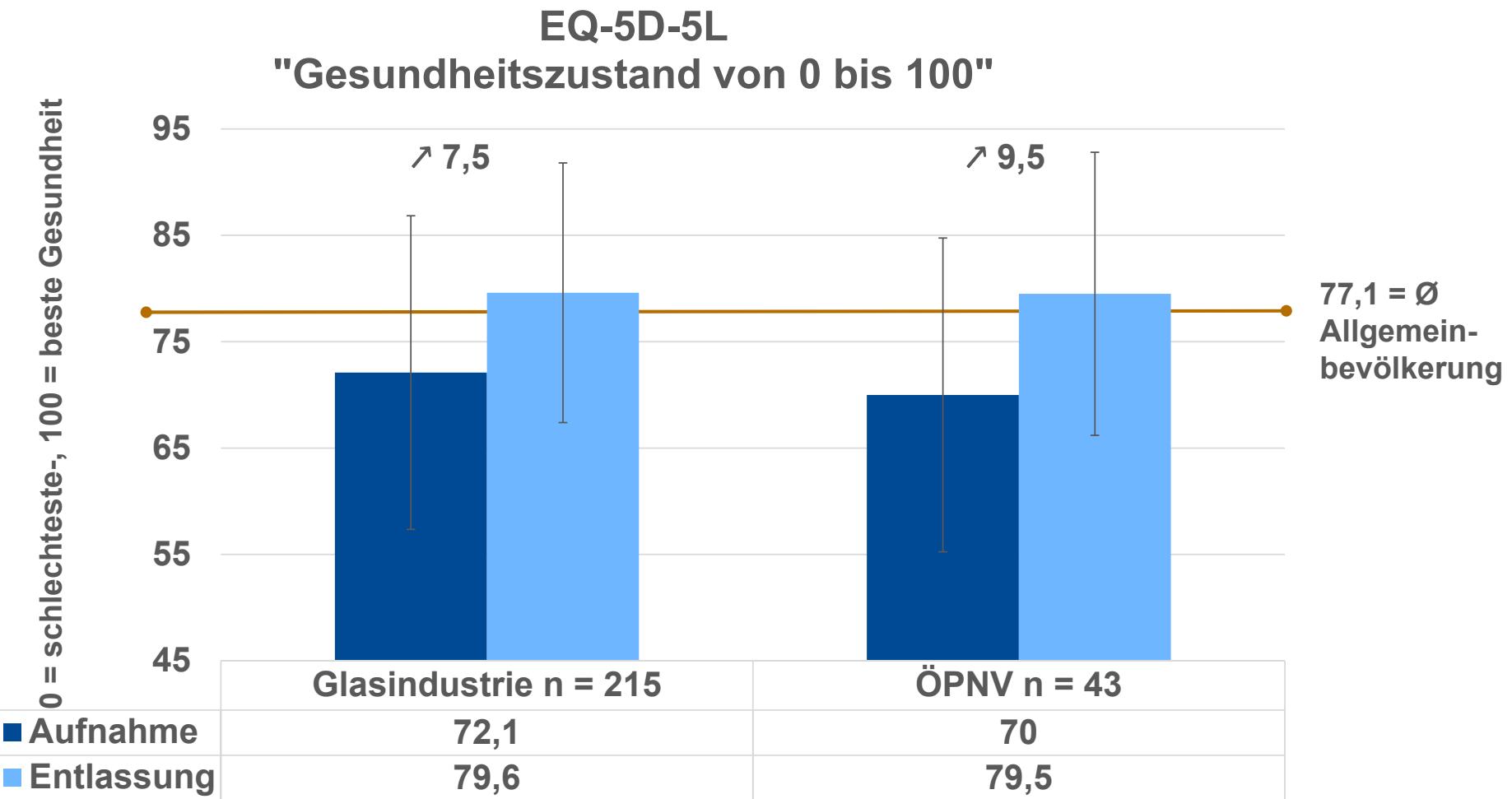
## Individualprävention für Schichtarbeitende

	Teilnehmer	ÖPNV	Glas/Ker.
2017	10		10
2018	51		51
2019	66		66
2020	16		16
2021	9		9
2022	61	28	33
<u>2023</u>	<u>73</u>	<u>31</u>	<u>42</u>
Gesamt	286	59	227
2024	47	18	29

# Evaluation

<b>Glasindustrie</b>		<b>ÖPNV</b>	
<b>Zeitraum:</b> <b>09/2017 bis 09/2023</b>	215 Teilnehmer / 31 Seminare	<b>Zeitraum:</b> <b>01/2022 bis 08/2023</b>	43 Teilnehmer / 6 Seminare
<b>Alter in Jahren (M <math>\pm</math> SD)</b>	$51,8 \pm 6,0$	<b>Alter in Jahren (M <math>\pm</math> SD)</b>	$51,6 \pm 6,5$
<b>Teilnehmer- anzahl (M <math>\pm</math> SD)</b>	$6,9 \pm 2,5$	<b>Teilnehmer- anzahl (M <math>\pm</math> SD)</b>	$7,2 \pm 0,8$

# Evaluation



# Evaluation

## Daten aus dem Klinikfragebogen (Entlassung):

<b>Glasindustrie</b>	
Besserung des Gesundheitszustandes	
Ja	45 %
Teilweise	44 %
Nein	3 %
Keine Angabe	8 %

<b>ÖPNV</b>	
Besserung des Gesundheitszustandes	
Ja	69 %
Teilweise	27 %
Nein	3 %
Keine Angabe	1 %

# Evaluation

## Daten aus dem Klinikfragebogen (Entlassung):

Glasindustrie	
Weiterempfehlung	
Ja	98 %
Keine Angabe	2 %

ÖPNV	
Weiterempfehlung	
Ja	95 %
Keine Angabe	5 %

# Evaluation

## Daten aus dem Klinikfragebogen (Entlassung):

<b>Glasindustrie</b>	
Schulungsseminare vermitteln hilfreiche Informationen	
Ja	77 %
Teilweise	16 %
Nein	1 %
Keine Angabe	6 %

<b>ÖPNV</b>	
Schulungsseminare vermitteln hilfreiche Informationen	
Ja	90 %
Teilweise	9 %
Nein	0 %
Keine Angabe	1 %

# Evaluation

## Daten aus dem Klinikfragebogen (Entlassung):

<b>Glasindustrie</b>	
Praktische Anwendbarkeit CASPAR	
Sehr gut	18 %
Gut	53 %
Mäßig	16 %
Schlecht	5 %
Keine Angabe	7 %

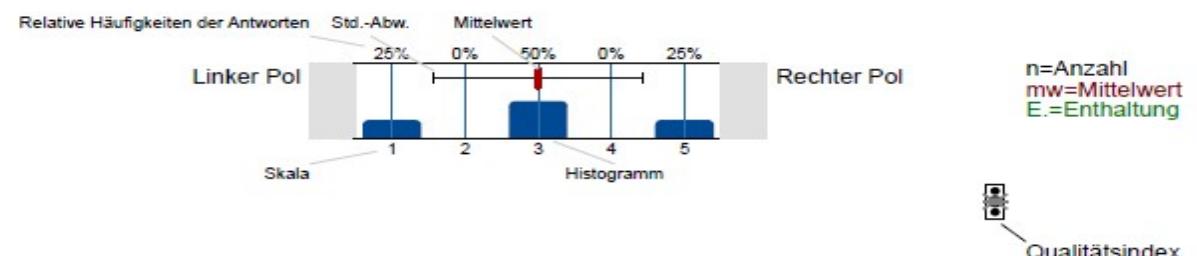
<b>ÖPNV</b>	
Praktische Anwendbarkeit CASPAR	
Sehr gut	21 %
Gut	53 %
Mäßig	10 %
Schlecht	3 %
Keine Angabe	17 %

2024 [indiv]  
Erfasste Fragebögen = 7



**Legende**

Frage text



Erklärung der Ampelsymbole

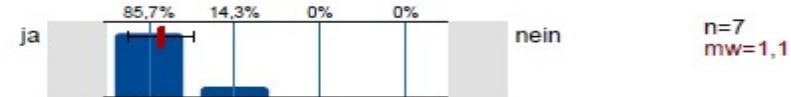
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

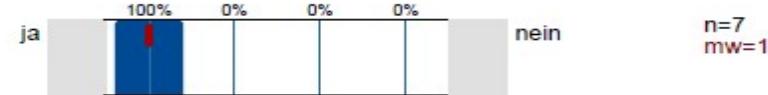
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Der Nutzen für Ihre betriebliche Praxis

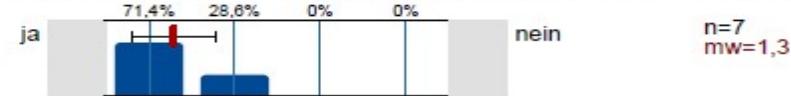
1.1) Sind Ihnen die Möglichkeiten von gesundheitlichen Risiken ihres Arbeitsplatzes bewusst geworden?



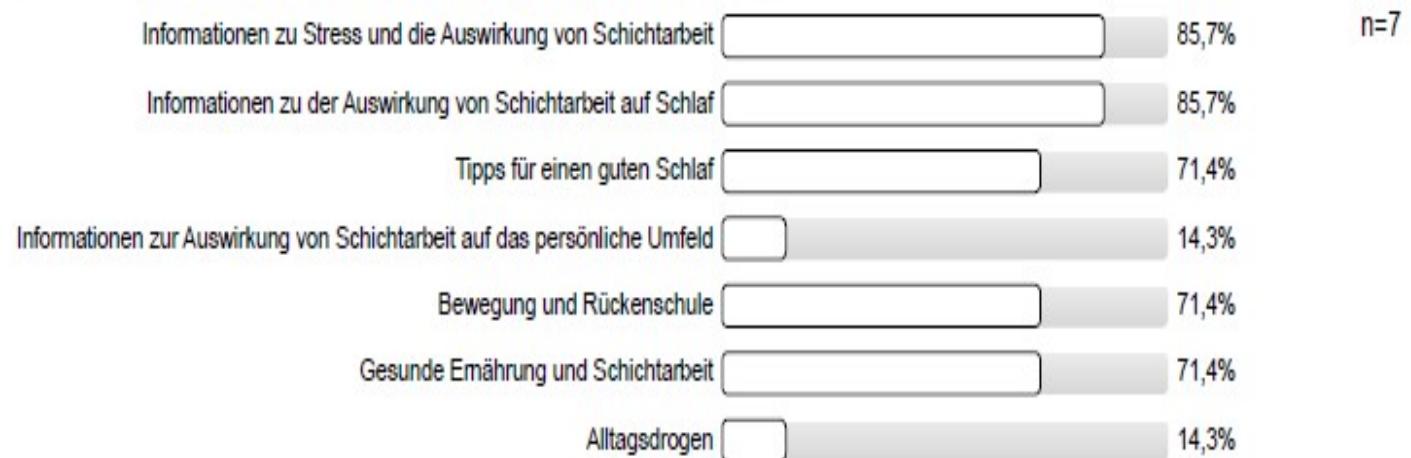
1.2) Vermittelten Ihnen die angebotenen Schulungsseminare/Vorträge hilfreiche Informationen für eine gesundheitsorientierte Lebensführung?



1.3) Ich verstehe jetzt die Zusammenhänge zwischen meiner Tätigkeit und gesundheitlichen Problemen.

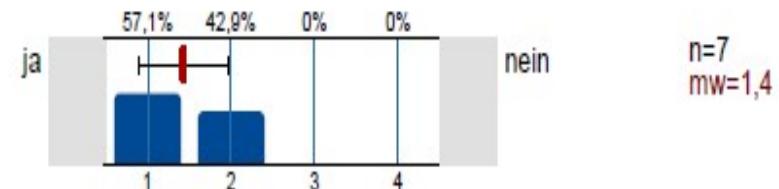


<sup>1.16)</sup> Welche Inhalte waren für Ihre Gesundheit besonders sinnvoll?



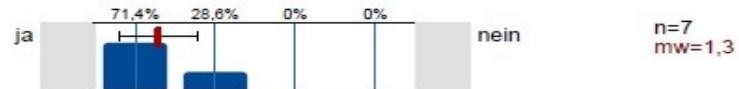
2. Wie beurteilen Sie die Arbeitsweise der Individualprävention?

<sup>2.1)</sup> Sind die Beispiele, Fälle und Übungen der Individualprävention hilfreich für Ihre berufliche Praxis?

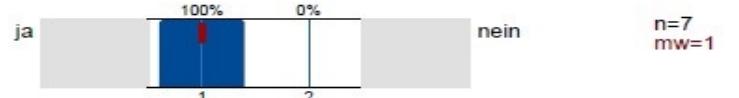


,2024 [indiv]

- 2.2) Die Individualprävention bot ausreichend Freiraum meine Fragen, Erfahrungen und Anregungen einzubringen.

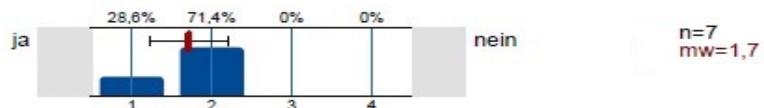


- 2.3) Würden Sie die Individualprävention für Schichtarbeitende weiterempfehlen?



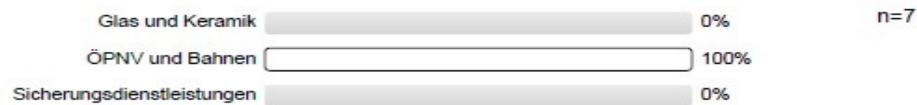
### 3. Ihr abschließender Kommentar

- 3.1) Sehen Sie sich jetzt insgesamt besser in der Lage, den Anforderungen Ihrer Tätigkeit zu begegnen?

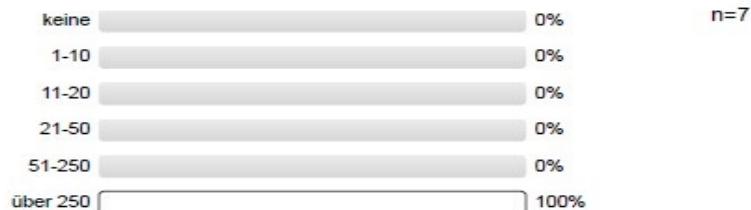


### 4. Abschließend bitten wir noch um einige Angaben zu Ihnen und Ihrem Unternehmen

- 4.1) Welcher Branche lässt sich Ihr Unternehmen zuordnen?



- 4.2) Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

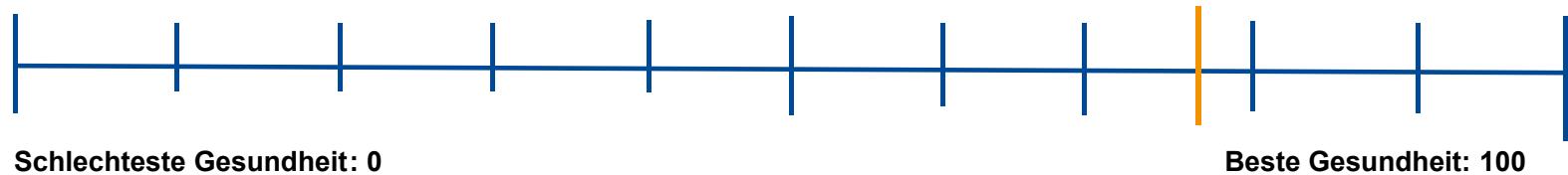


# Evaluation **EQ-5D-5L „Gesundheitszustand von 0 bis 100“**

Befragungszeitpunkt	Aufnahme	Entlassung	Nach-befragung 1 (Nach 3 Monaten)	Nach-befragung 2 (Nach 6 Monaten)
Teilnehmer	97	97	60	36
Gesundheitszustand im Ø	72,9	79,2	76,7	73,5

## EQ-5D-5L / VAS

## Allgemeinbevölkerung: 77,1



## Ausblick

- Angebotserweiterung auf Mitarbeiter, die Schichtarbeit neu aufnehmen bzw. noch nicht langjährig ausüben
- alternativ einwöchige Seminare
- Präventionsseminare für weitere Branchen  
(z.B. Zeitarbeitsunternehmen, Sicherheitsunternehmen)
- Angebot einer Seminarwiederholung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

**Haben Sie Fragen?**